

Entscheid. Sammlg. d. Senats

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 189/79

BESCHLUSS

in der Entschädigungssache

Frieda D. [REDACTED] geb. F. [REDACTED],
Rech. Merkaz Bealej M. [REDACTED] a. T. [REDACTED]/[REDACTED],

- Prozeßbevollmächtigter: Klägerin und Beschwerdeführerin,
Rechtsanwalt [REDACTED], B. [REDACTED] -

gegen

Land Rheinland-Pfalz,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
Kaiser-Fr. [REDACTED]-Straße 1, M. [REDACTED],

Beklagten und Beschwerdegegner

Der I. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 18. September 1980 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Henkel, Fuchs, Portmann und Gärtner

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtanerkennung der Revision im Urteil des 3. Zivilsenats - Entschädigungssatzes - des Oberlandesgerichts Koblenz vom 21. November 1978 wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerdeverfahrens trägt die Klägerin.

In den Entscheidungen des Bundesgerichtshofs sind die Einwände der Beschwerde, auch soweit der Gesichtspunkt des Vertrauensschutzes erörtert wird, behandelt. Der Streitfall wirft danach keine ungeklärten Rechtsfragen auf.

Mai

Portmann

